

Die ausgefallene **Erntedankrede zum Erntedankfest 2013** in Maria Buch
von Ulfried Sattler anstelle von Hans Pichler.

In Zeiten wo sich das Leben des Menschen noch nach dem Jahreslauf gerichtet hat, war Erntedank die symbolische Aufforderung inne zu halten, langsamer zu werden und für gläubige Menschen war es sicher auch die Zeit, wo die Kommunikation mit Gott intensiviert wurde.

Ich persönlich habe heuer im Juni erlebt wo unser Dorf innegehalten hat, eine Zeit wo die alltäglichen Sorgen relativiert wurden und Prioritäten eine neue Ordnung finden mussten. Wir haben einen Freund verloren, Hans Pichler ist gestorben, als Mann herausgerissen aus einem aktiven Leben ohne Rücksicht ob wir seine irdische Präsenz noch brauchen ohne Erklärung der Notwendigkeit seines Todes.

Ich wurde von Frau Kathi Zechner gebeten an Hans Pichlers Stelle die Gedanken zum Erntedankfest heute und hier vorzubringen und ich kann nicht über Erntedank sprechen, wenn ich nicht vorher dem Freund meine Ehrerbietung darbringen darf.

Hans Pichler war ein Baierdorfer, 1990 ist er am Anwesen vlg. Schneeberger eingezogen, in kürzester Zeit war er Einer von uns. Er war ein maßgeblicher Teil von uns, weil ein riesiges Organisationstalent in seiner Persönlichkeit beheimatet war. Der Maibaum, der alljährlich am Spielplatz in Baierdorf gestanden ist und vermutlich auch in Zukunft stehen wird, war der bildliche Beweis für seine organisatorische Fähigkeit und die Funktion des Feuerwehrhauptmannes hat seine Führungskraft symbolisiert. Führungskraft die deshalb so gewaltig war, weil sein eigenes Tun und Bemühen von keinem übersehen werden konnte. Baierdorf ist dankbar, dass du einer von uns gewesen bist und wenn sehr Vieles hier nicht angesprochen wird, so kann ich versichern wir waren beeindruckt von der Geschwindigkeit deines irdischen Lebens das trotz der Kürze tiefe Spuren hinterlassen hat und wir hoffen, dass die christliche Botschaft der Auferstehung auch in Dir ihre Erfüllung findet.

Mit „dein Wille geschehe“, jenem markanten Satz aus dem Vater unser, möchte ich zum eigentlichen Thema überleiten, denn „dein Wille geschehe“ ist nicht aussprechbar wenn tiefes Leid die Seele martert. Und wenn eine gute Ernte eingefahren wird, dann wird dieser Satz leicht und locker gerne

verwendet. Denn wenn der eigene Wille mit dem Willen des Höchsten ident ist, dann ist Wohlstand und Glück die Folge und das wird gerne angenommen.

Wir leben in einer Zeit und in einem Umfeld, wo es die Not in Form von Hunger nicht gibt, Uns geht es gut, ohne üblen Gedanken verbrauchen wir Ressourcen, kaufen - zum Teil teuer - was der Supermarkt uns bietet und denken eigentlich nicht daran, wie das natürliche System funktioniert, dass immer etwas Sterben muss, damit etwas anderes Leben kann. Sobald wir etwas essen geht ein anderes Leben- sei es Pflanze oder Tier- zugrunde und wenn uns das Bewusst ist, dann müsste eigentlich Demut und Ehrfurcht unser täglicher Begleiter sein.

Unser Lebensgefühl ist häufig von der persönlichen Interpretation der eigenen Wahrnehmung abhängig. Kriegstreiberei und Kriminalität wächst auf dem Gedankengut von Übervorteilung und Benachteiligung. Unsere Gesellschaft könnte theoretisch friedlicher werden wenn das Denken der vermeintlich Benachteiligten sich in ein Gefühl von Schuldigkeit gegenüber der Schöpfung wandelt.

Und mein zentraler Gedanke zum Thema Erntedank ist nun der, dass nicht nur der Bauer an diesem Festtag demütig Danke sagt -dass trotz Hochwasser und Dürre eine passable Ernte in den Lagern liegt – sondern, dass alle Dankbar sind und wissen, wir sind keine Benachteiligten sondern zum großen Teil, sind wir gedankenlose Nehmer und große Profiteure der Schöpfung. Und wenn wir es, als kleine Wiedergutmachung schaffen mit dem Gefühl von Fülle und Dankbarkeit zu leben, macht uns das langfristig glücklicher.

Mit diesem Wunsch an uns alle, möchte ich enden. zum Schluss - ein Satz passend für die Jahreszeit - von Theodor Fontane.

„Herr dein Sommer war sehr groß, wirf deinen Schatten auf die Sonnenuhren und auf den Fluren schick die Winde los“